

Name

Marie Parakenings

Betreuung

Prof. Steffen Schuhmann und Kerstin Rupp

Projekttitlel

Berliner Tiere - Ein Tierführer für Naturbanausen & Stadtkinder

Art der Arbeit

Bachelor-Arbeit

Arbeitszeitraum

6. Oktober 2017 - 7. Februar 2018

Präsentationsdatum

07.02.2018

Beschreibungstext**Version I (~ 5000 Zeichen)**

Das Buch „Berliner Tiere - Ein Tierführer für Naturbanausen und Stadtkinder“ zeigt eine Auswahl illustrierter Tiere, die wild in der Hauptstadt leben und beschreibt in kurzen umgangssprachlichen Texten deren Verhaltensweisen und Eigenarten im Stadtraum. Es enthält nützliche und spannende Informationen und unterhaltsame Fakten zu jedem Tier und regt dazu an, sich mehr mit dem Thema zu beschäftigen.

Es werden insgesamt knapp 90 Tiere vorgestellt, wobei es sich um eine Auswahl der in Berlin vorkommenden Arten beschränkt – aus den Tierklassen Vögel, Säugtiere, Fische, Amphibien, Reptilien, Insekten, Krebs- und Weichtiere.

Anders als in gewöhnlichen Tierführern, wird die Gliederung der vorgestellten Arten nicht von den Tierklassen, dem Vorkommen oder Ähnlichem bestimmt, sondern von spezifischen Zahlenfakten zu jedem Tier. Diese Zahlenfakten sind verschiedenster Art, benennen beispielsweise bestimmte Verhaltensweisen (700 mal fliegt eine Kohlmeise täglich hin und her um ihre Jungen zu füttern), Geschwindigkeitsangaben (80 Kilometer pro Stunde erreicht ein Feldhase im Sprint), Gewichtsangaben (275 Kilogramm Taubenkacke regnet es täglich auf Berlin) oder die Anzahl der in Berlin vorkommenden Arten (6.000.000 Wanderratten leben schätzungsweise in Berlin). Mit dieser Gliederung nach Zahlengröße ergibt sich eine bunt durchmischte Reihenfolge der Tierarten und hebt das Buch von klassischen Tierführern ab, gibt ihm einen magazinartigen Charakter.

Das Bachelorprojekt, welches im Zeitraum von Oktober 2017 bis Anfang Februar 2018 entstanden ist, umfasst einen vielseitigen Arbeitsprozess – von der intensiven Recherche, über die Textarbeit, der Illustrationsphase, dem Layoutprozess und schließlich der Produktion und Bindung in den hochschuleigenen Werkstätten.

Jedes Tier wird in einem Text von 900-1500 Zeichen vorgestellt, der den jeweiligen Zahlenfakt erläutert und weitere spannende und unterhaltsame Informationen zum Tier gibt. Zusätzlich sind wissenschaftliche Eckdaten aufgelistet, bei den Vogelarten sind dies zum Beispiel die Größe, die Flügelspannweite, der

Speiseplan, die Familie und die Laute.

Das Layout ist angelehnt an die Gestaltung klassischer alter Naturführer und greift verschiedene Gestaltungselemente auf. So wird zum Beispiel ein feiner Textrahmen verwendet oder eine recht strenge zentrierte Ausrichtung der Textelemente.

Auch die Farbigkeit der Hintergrundflächen der Illustrationen lehnt sich an alte Tiertafeln und Grafiken in Naturführern an, in denen oft helle Pastelltöne verwendet wurden.

Diese Anlehnung an eine klassische Naturführer-Ästhetik wird jedoch durch verschiedene Gestaltungsmittel gebrochen. So sind zum Beispiel die Tierillustrationen stark farbig und in einem naiven Stil koloriert. Die darüberliegende Zeichnung ist jedoch relativ naturalistisch, sodass die Möglichkeit gegeben ist, das jeweilige Tier anhand der Illustration auch in Wirklichkeit identifizieren und bestimmen zu können.

Auch die zwei verwendeten Schriftarten brechen die klassische Ästhetik.

Bei den Schriftarten handelt es sich um die F Grotesk von Radim Peskow, die für die Zahlen und wissenschaftlichen Eckdaten eingesetzt ist, sowie die Rando von Maurice Göldner für den Fließtext und die Überschriften.

Die Gliederung des Buches richtet sich wie bereits erwähnt nach den Zahlenfakten, beginnend mit dem größten, stetig kleiner werdend. Um dem Leser oder der Leserin trotzdem die Möglichkeit zu geben, alle im Buch vorkommenden Tiere auf einen Blick zu sehen, ist das Inhaltsverzeichnis als Ausklappseite angelegt. Auf dieser Ausklappseite ist in einer optisch an das Periodensystem erinnernden Tabelle eine Übersicht von allen Tieren zusammengestellt. Hier wiederum sind die Tiere nach Tierklassen geordnet und nicht in der Reihenfolge, in der sie im Buch vorkommen. Durch die gekennzeichnete Seitenzahl, kann jedes Tier sofort im Buch gefunden werden.

Das Buch hat ein handliches schmales Format von 21 cm x 13 cm und ein Hardcover. Allerdings lässt sich der Buchumschlag ganz öffnen, angelehnt an eine Schweizer Broschur. Somit lassen sich die Seiten besonders gut aufschlagen, der Buchblock ist jedoch durch das Hardcover gut geschützt.

Auf dem Cover ist eine Auswahl der im Buch vorkommenden Tiere zu sehen, allerdings sind sie nicht wie im Buch verschiedenfarbig bunt, sondern türkis durchgefärbt. Das Layout des Covers lehnt an das der Innenseiten an und weist auch den feinen Textrahmen auf.

Das Vorsatzpapier greift ebenfalls die Tiere auf und ist ein im Siebdruck umgesetztes Muster aus Tiersilhouetten.

Beschreibungstext

Version II (~ 1000 Zeichen)

Das Buch „Berliner Tiere - Ein Tierführer für Naturbanausen und Stadtkinder“ zeigt eine Auswahl illustrierter Tiere, die wild in der Hauptstadt leben und beschreibt in kurzen umgangssprachlichen Texten deren Verhaltensweisen und Eigenarten im Stadtraum. Es enthält nützliche und spannende Informationen und unterhaltsame Fakten zu jedem Tier und regt dazu an, sich mehr mit dem Thema zu beschäftigen.

Es werden insgesamt knapp 90 Tiere vorgestellt, wobei es sich um eine kuratierte Auswahl der in Berlin vorkommenden Arten beschränkt.

Anders als in gewöhnlichen Tierführern, wird die Gliederung der vorgestellten Ar-

ten von spezifischen Zahlenfakten zu jedem Tier bestimmt. Diese Zahlenfakten sind verschiedenster Art, benennen beispielsweise bestimmte Verhaltensweisen, Geschwindigkeits-, Gewichtsangaben oder die Anzahl der in Berlin vorkommenden Arten. Mit dieser Gliederung nach Zahlengröße ergibt sich eine bunt durchmischte Reihenfolge der Tierarten und hebt das Buch von klassischen Tierführern ab.

Beschreibungstext

Version III (~ 500 Zeichen)

Das Buch „Berliner Tiere - Ein Tierführer für Naturbanausen und Stadtkinder“ zeigt eine Auswahl illustrierter Tiere, die wild in der Hauptstadt leben und beschreibt in kurzen umgangssprachlichen Texten deren Verhaltensweisen und Eigenarten im Stadtraum. Es enthält nützliche und spannende Informationen oder und unterhaltsame Fakten zu jedem Tier und regt dazu an, sich mehr mit dem Thema zu beschäftigen.

Es werden insgesamt knapp 90 Tiere vorgestellt, wobei es sich um eine kuratierte Auswahl der in Berlin vorkommenden Arten beschränkt.

Klappentext

Berliner Tiere - Ein Tierführer für Naturbanausen und Stadtkinder

Neben aktuell 98.315 Hunden leben auch noch über 20.000 Wildtierarten in Berlin. Arten wohlgemerkt - nicht Exemplare. Aber so richtig zählen konnte noch niemand.

In diesem Naturführer für Naturbanausen und Stadtkinder sind einige wichtige Arten abgebildet inklusive nützlicher Infos und viel unnützem, aber sehr unterhaltsamen Wissen.

Einleitungstext

Berlin ist die grünste Hauptstadt Europas – aber das wusstest du bestimmt schon.

Wusstest du auch, dass neben 98.315 Hunden auch noch über 20.000 Wildtierarten in der Stadt leben? Arten wohlgemerkt – nicht Exemplare! (Denn genau zählen konnte die alle noch niemand.)

Berliner Tiere können mit so einigen verrückten Fakten auftrumpfen. Von den Großstadtspatzen, die ihre Nester aus Kippenstummeln bauen, weil das Nikotin Schädlinge fernhält bis zu Bahnhofsmäusen, deren Verdauung sich an Kalorienbomben wie Ditsch-Pizzastückchen und Dönerfleischfetzen angepasst hat. Es gibt einfach tierisch viel zu entdecken in einer Stadt wie Berlin.

Dieses Buch macht Lust auf mehr. Es ist kein Naturführer im klassischen Sinne, sondern subjektiv und unvollständig. Es zeigt meine kleine feine Auswahl an Tieren der Stadt, die jede*r Berliner*in unbedingt kennen sollte. Viel Spaß!